

Herzoglich-Mecklenburg-Schwerinscher Calender : auf das Jahr Christi ...

1775

Rostock: zu haben bey Johann Jacob Adler, 1775

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1822170672>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang



Mecklenburg. Kurland
auf des Jufs 1775.

Prozoth bei Adler.

1775

Mkl e

I 115

Handwritten:
Museum
I 415

Herzoglich
Mecklenburg-Schwerinischer
Calendar,
auf das Jahr Christi
1775.

so ein gemeines Jahr von 365. Tagen ist.



R o s t o c k,
zu haben bey Johann Jacob Adler.

Durch Gottes Gnade
zählet man nach der Geburt Christi
1775.

V on Erschaffung der Welt	5724
Von der Sündfluth	4068
Von der Zerstörung Jerusalems	1705
Von Anordnung des Julianischen Calenders	1820
Von Anordnung des Gregorianischen	193
Von Verbesserung des Calenders	75
Von der Geburt Sr. Herzogl. Durchl. FRIDERICI,	58
Von angetretener Regierung Sr. Durchl.	19
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg	74
Vom Anfang des Luthertums in Rostock	252
Von der grossen Wasserfluth, und	150
Von der grossen Feneröbrunst daselbst	98
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	335

Im neuen Jahr

Im alten Cal.

9.	Die güldene Zahl	9.
20.	Der Sonnen Circul	20.
8.	Der Römer Zinszahl	8.
XXVIII.	Die Epacten	IX.
A.	Die Sonntags Buchstaben	D.
9 W. 03.	Zwischen Weihnachten u. Fastn.	8 W. 3 E.
15 April.	Der osterliche Vollmond	7 April.
16 April.	Das heilige Osterfest	12 April.

Erklärung der Zeichen.

	Der neue Mond.		Gut Schröpfen.
	Das erste Viertel.		Gut Arzeneyen.
	Der volle Mond.		Gut säen, pflanzen.
	Das letzte Viertel.		Gut Haar schneiden.
	Drachenkopf.		Kinder entwehnen.
	Drachenschwanz.		Bauholz fällen.
	Gut Aderlassen.		Brennholz fällen.

Die 12 Himmels-Zeichen.

	Widder		Löw		Schütze
	Stier		Jungfrau		Steinbock
	Zwilling		Wage		Wasserm.
	Krebs		Scorpion		Fische.

Die 7. Planeten.

	Saturnus		Sonne
	Jupiter		Venus
	Mars		Mercurius.
			Mond.

Verbess.

JANUARIUS

Julian.

Ev. Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.

1	Neujahr		Heil u. Segen!	21	E. Advent
2	Abel, Seth			22	Thom. Ap.
3	Enoch		Morgens,	23	Beata
4	Methusal.		sehr windig,	24	Victoria
5	Isch		 Regen,	25	Adam Eva
6	Heil. 3 Kön.		 Wind,	26	Christtag
7	Julianus		kalter Regen,	27	Stephan.
					Joh. Ev.

Ev. Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2.

8	1 Epiphan			28	Ben. C. Geb
9	Beatus		7 Uhr 0 M. Abends,		Kindertag
10	W. Einsiedl.		Wind u. Regen,	29	Noah
11	Hyginus		Schnee, Wind,	30	David
12	Reinhold.		viel Schnee,	31	Sylvester
13	Hilarius		 kalte Luft,	1	Neuj. 1775
14	Felix		 Schnee,	2	Abel, Seth
				3	Enoch

Ev. Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

15	2 Epiph.		Frostwetter,	4	D. C. n. M.
16	Marcellus		 8 u. 55 M.	5	Isch
17	Antonius		Abends,	6	Heil. 3 Kön.








Verbess.

hat 31. Tage.




Julian.

18 Prisca	 Sturmwind,	7 Julianus
19 Sara	 Regen,	8 Erhardus
20 Fab. Seb.	 windig	9 Beatus
21 Agnes	 und regnigt,	10 Pl. Einf.

Ev. Vom auffähigen und Gichterrüchigen, Matth. 8.

22 Epiphan.	 gelindes Wetter,	11 D 1 Epiph.
23 Emerentia	 kalt,	12 Reinhold.
24 Timotheus	 7 u. 31 M.	13 Hilarius
25 Pl. Bef.	 Abende,	14 Felix
26 Polycarp.	 Schnee und	15 Maurus
27 Chrysost.	 Frost,	16 Marcellus
28 Carolus	 Frost u. Schnee,	17 Antonius

Ev. Von der Schiffahrt Christi, Matth. 8.

29 Epiphan.	 Frostwetter,	18 D 2 Epiph.
30 Adelgunda	 noch Frost,	19 Sara
31 Virgilius	 II, 57. Mt.	20 Fab. Seb.

Sonnen Aufgang 7 Uhr 41 Min.

Sonnen Unterg. 4 Uhr 19 Min.

Ein Mittel wider verfrorene Glieder.

Es ist zwar eine bekannte Regel, welche aber nicht allemahl beobachtet wird, daß man ein erfrorenes Glied weder an dem Ofen noch an dem Feuer erwärmen müsse, sondern sol

Verbeß.

FEBRUARIUS

Julian.

1 Brigitta		  	21 Agnes
2 <i>Mar. Rein.</i>		Schneelust,	22 Vincent.
3 Blasius		 windig	23 Emerentia
4 Veronica		mit Schnee,	24 Timotheus

Ev. Vom guten Samen, Matth. 13.

5 <i>Epiphani</i>		kalte Lust mit	25 <i>D 3 Epiphani. Pauli Bet.</i>
6 Dorothea		 Schnee,	26 Policarpus
7 Richardus		10 U. 58 M.	27 Chrysost.
8 Salomon		Vormitt.	28 Carolus
9 Apollonia		 Frost	29 Samuel
10 Scholast.		und Schnee,	30 Adelgunda
11 Euphros.		viel Schnee,	31 Virgilius

Ev. Vom Weinberge Christi, Matth. 20.

12 <i>Septuag.</i>		  	1 <i>D 4 Epiph.</i>
13 Benignus		Agelinde u. frühe,	2 <i>Mar. Rein.</i>
14 <i>Valentin</i>		 Regen,	3 Blasius
15 Faustinus		4. I. <i>Nun.</i>	4 Veronica
16 Juliana		 <i>Finst.</i>	5 Agatha
17 Alexander		 trübes	6 Dorothea
18 Concordia		Regenwetter,	7 Richardus

[Faint handwritten text, possibly "1870-1871"]

Jun 23rd Sunday E.

Verbess.

hat 28. Tage.

Julian.

Ev. Rom Ehemann, Luc. 8.

19 Sexages.	etwas windig,	8 D Septuag.
20 Eucharis	Wind,	9 Apollonia
21 Esaias	Schnee,	10 Scholast.
22 Pr. Stult.	Schnee,	11 Euphros.
23 Serenus	6 U. 45 M.	12 Eulalia
24 Matthias	Morgens,	13 Benignus
25 Victor	Frost u. Schnee,	14 Valentin.

Ev. Rom Leiden Christi, Luc. 18.

26 Quinquag.	veränderlich mit	15 D Sexag.
27 Leander	Regen	16 Juliana
28 Fastnacht	und Schnee,	17 Alexander

Sonnen Aufgang 6 Uhr 44 Min.

Sonnen Unterg. 5 Uhr 16 Min.

ches vielmehr im kalten Wasser oder Schnee so lange halten, bis die Erstarrung gehoben ist, und das Gefühl sich wieder eingefunden hat. Wer dieses nicht beobachtet hat, und in Gefahr steht, einen Theil seines Körpers dadurch gänzlich zu verlieren, oder denselben auf eine gewisse Art unbrauchbar zu sehen, der kann diesem Uebel durch folgendes Mittel vorbeugen. Es wird 1 Stof fäße Milch mit 1 Pfund grüner Seife so lange gekocht, bis es die Dicke einer Salbe erlangt hat. Dieses wird alle Tage umgeschlagen. Das stochende Blut wird dadurch nicht allein stark vertheilt, sondern es reizt

1	Ascherm.			10, 34. Ab.	18	Concordia
2	Simplicius			(Ostf.)	19	Susanna
3	Kunigunda			† 8 kalt	20	Eucharis
4	Adrianus			mit Schnee,	21	Esaias

Ev. Von der Versuchung Christi, Matth. 4.

5	Quadrages.			trübe und kalt,	22	D. Quinquag. Pet. Stult.
6	Gottfried			Frost u. Schnee,	23	Serenus
7	Perpetua			† 8 kalt	24	Matthias Fastnacht
8	Quatemb.			gelindes Wetter,	25	Ascherm.
9	Prudentia			5 u. 9 M.	26	Nestorius
10	I. Vortag			Morg. 7	27	Leander
11	Hugo			kalte Schneelust,	28	Iustus

Ev. Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15.

12	Reminiscere Gregorius			Regenwetter,	1	D. Quadrages.
13	Ernestus			ziemlich bequem,	2	Simplicius
14	Zacharias			† 8 kalt	3	Kunigunda
15	Longinus			Wind u. Regen,	4	Quatember
16	Gabriel			regnet,	5	Felebericus
17	Gertrud			8 u. 47 M.	6	Gottfried
18	Anshelm			Morgens,	7	Perpetua

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

Ev. Vom Beseffenen und Stummen, Luc. 11.

19 Oculi	Kalt mit Schnee,	8 Remin.
20 Matrona	im Tag	9 Prudentia
21 Benedict	Nacht gleich,	10 Michäus
22 Misfasten	Früh. Anfang,	11 Hugo
23 Theodoric.	windig,	12 Gregorius
24 Casimirus	2, 49. Nm.	13 Ernestus
25 M. Verf.		14 Zacharias

Ev. Von 5000 Mann, Job. 6.

26 Ltare	etwas Regen,	15 Oculi
27 Gustavus	warme Luft,	16 Gabriel
28 Gideon	Donnerwolken,	17 Verdrut
29 Eustachius		18 Misfasten
30 Adonias	bequem,	19 Josephus
31 Detlaus	9, 25. Mr.	20 Matrona

Sonnen Aufgang 5 Uhr 37 Min.


Sonnen Unterg. 6 Uhr 23 Min.

auch zugleich die Geschwüre, und befördert ihre Heilung. Die gemeine Seife kann auch hiezu gebraucht werden, sie ist aber lange nicht so kräftig als die erstere. Der Schmerz der Frostbeulen wird mit Kampfergeist, der mit Safran gefärbet, Terpentin, oder Steinöhl gelindert.

Verbess.

A P R I L I S

Julian.

1 Theodora   warm, 21 Benedict.




Ev. Von Jesu Steinigung, Joh. 8.

2 **Judica**  recht angenehm, 22 **D Latare**
 3 Ferdinand.  trübe und kalt, 23 Theodoric.
 4 Ambrosius   warmer 24 Casimirus
 5 Marimus  Sonnenschein, 25 **Mar. Verk**
 6 Coelestinus    26 Emanuel
 7 Aaron   angenehm, 27 Gustavus
 8 Liberius   O, 24. Fr. 28 Gideon








Ev. Von der Einsetzung Christi, Matth. 21.

9 **Palmar.**   warme Luft, 29 **D Judica**
 10 Daniel    regnigt, 30 Abonias
 11 Ezechiel  Donnerwolken, 31 Detlaus
 12 Julius   bequem, 1 **Aprilis.**
 13 **Gründon.**  ziemlich warm, 2 M. Egypt.
 14 **Stillfentag**   angenehm, 3 Ferdinand.
 2ter Betttag   
 15 **Ruhetag**   10, 27. Ab. 4 Ambrosius

Ev. Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.

16 **Osterfest**  Donnerwolken, 5 **D Palmar.**
 17 **Osterm.**   angenehm 6 Coelestinus


Verbeß. hat 30. Tage. Julian.

18 Osterd.	 und warm,	7 Aaron
19 Simon	  Regen,	8 Liborius
20 Sulpitius	 warm u. windig,	9 Gründon.
21 Adolarius	  bequem,	10 Stillfrent.
22 Cajus	 8, 47. Ab.	11 Ruhetag

Ev. Von verschlossener Thür, Joh. 20.

23 Quasimod.	 warmes Wetter,	12 Osterfest
Georgius	  heiß mit	13 Ostern.
24 Albertus	  Donner	14 Osterd.
25 Marc. Ev.	 und Regen,	15 Olympia
26 Ezechias	  trübe Luft,	16 Carisius
27 Anastasius	  angenehm,	17 Rudolph
28 Vitalis	  8, 59. Ab.	18 Valerian.
29 Reinm.	 	

Ev. Vom guten Hirten, Joh. 10.

30 Mis. Dom.	 kalt und trübe,	19 Quasim.
---------------------	---	-------------------

Sonnen Aufgang 4 Uhr 36 Min.

Sonnen Unterg. 7 Uhr 24 Min.

Wider verbrannte Glieder.

Das weiße von einigen Eiern mit Leinöl in gleichen Theilen zerflopfet, die verbrannten Glieder damit gesalbet, und mit Leinwand, die gleichfalls damit bestrichen worden, bedekt. Dieses wird oft wiederholet, so daß die Salbe niemals vötht.

1	Phil. Jac.		etwas windig,	20	Sulpitius
2	Sigism.		Sonnenschein,	21	Adolarius
3	† Erfind.		† angenehm,	22	Cajus
4	Florianus		... warm und	23	Georgius
5	Gotthard9		... windig,	24	Albertus
6	Aggäus		ziemlich bequem,	25	Marc. Ev.

Ev. Ueber ein Kleines, Joh. 16.

7	Jubilate		7 U. 13 M.	26	DMis. D.
8	Stanisl.		Abends,	27	Anastasius
9	Hermes		†	28	Vitalis
10	Gordian		Sonnenschein,	29	Reinm.
11	Pancrat.		... Regen,	30	Erastus
12	Mamert9		trübe mit Regen,	1	Phil. Jac.
13	Servatius		† ... Oschein,	2	Sigism.

Ev. Von Christi Hingang, Joh. 16.

14	Cantate		angenehm,	3	† Jubilate
15	Sophia		9 U. 12 M.	4	† Erfind.
16	Peregrin.		Morgens,	5	Florianus
17	Jedocus		†	6	Gotthard9
18	Ericus		warmes Wetter,	7	Aggäus
					Domicilla

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

19 Potentia	windig,	8 Stanisl.
20 Athanasius	sehr warme Luft,	9 Hermes
Ev. Von der wahren Verheißung, Joh. 16.		
21 Rogate	etwas Regen,	10 De Cantate
22 Helena	2 U. 15 M.	11 Pancrat.
23 Desiderius	Morgens,	12 Mamertus
24 Esther	kühle Luft,	13 Servatius
25 Urbanus	warm und recht	14 Christian.
26 Eduardus	† 8 bequem,	15 Sophia
27 Ludolphus	heiß mit Donner,	16 Peregrin.

Ev. Vom Tröster, Joh. 15. und 16.		
28 Exaudi	bequem Wetter,	17 De Rogate
29 Manilius	9 U. 37 M.	18 Erius
30 Wigand.	Bermitt.	19 Potentia
31 Petronella	† 8 ... X	20 Athanasius

Sonnen Aufgang 3 Uhr 47 Min.

Sonnen Unterg. 8 Uhr 13 Min.

eintrocknen kann, wodurch nur der Schmerz aufs neue vermehrt würde. Dieses kühlt, lindert, und befördert die Heilung in kurzer Zeit.

Wider den Wurm am Finger.

Daß dieser Zufall eine höchstschmerzhafteste Empfindung an

1 Nicomedes	heiß mit	21 Hlm. Chr.
2 Gottschalck	Gewitterwolken,	22 Emilia
3 Erasmus	windig,	23 Desiderius

Ev. Vom Heiligen Geist, Joh. 14.

4 Pfingstfest	sehr warm,	24 D Exandi
5 Pfingstm.	trübe u. windig,	25 Urbanus
6 Pfingstfö.	23 M.	26 Eduardus
7 Quatember	Nachmitt.	27 Ludolphus
8 Medardus	warme Lust,	28 Wilhelm
9 Barnimus	sehr warmes	29 Manilius
10 Flavius	Wetter,	30 Wigandus

Ev. Jesus und Nicodemus, Joh. 3.

11 D. Trinit.	sehr warme Lust,	31 D Pfingstf.
12 Basilides	ziemlich heiß,	1 Pfingstm.
13 Tobias	5 U. 43 M.	2 Pfingstfö.
14 Valerius	Abends,	3 Quatember
15 Trinität	Donner,	4 Darius
16 Justina	heisses Wetter,	5 Bonifacius
17 Nicander	schwüle Lust,	6 Artenius

Verbess.

hat 30. Tage.

Julian.

Ev. Vom reichen Mann, Luc. 16.

18	I Trinit.	 warm, bequem,	7	Dm. Tr.
19	Gervasius	 Regen u. Wind,	8	Medardus
20	Sylverius	 8, 27. Mr.	9	Barnimus
21	Rahel	  im 	10	Flavius
22	Achatius	 längster Tag,	11	Ironlechn.
23	Basilus	 Sommers Anf.	12	Basilides
24	Joh. Tauf.	   Donner,	13	Tobias

Ev. Vom großen Abendmahl, Luc. 14.

25	2 Trinit.	 sehr angenehm,	14	D I Trin.
26	Jeremias	  bequem,	15	Vitus
27	7 Schläfer	  11 U. 22.	16	Justina
28	Josua	  Abends,	17	Alexander
29	Pet. Paul.	   	18	Homerus
30	Lucina	 Donnerwolken,	19	Gervasius

Sonnen Aufgang 3 Uhr 37 Min.


Sonnen Unterg. 8 Uhr 23 Min.

den äußersten Gelenken der Finger sey, ist einem jeden bekannt. Man nimmet das Gelbe von einem Ey, rühret mit einem hölzernen Spatel zweymal so viel Salz darin, als man gewöhnlich zum Essen zu nehmen pfleget. Es wird um das kranke Glied damit leicht gebunden, worauf man es 48 Stunden liegen lässet. Die Schärfe wird dadurch ausgehen, und de

Verbess.

JULIUS








Julian.

1 Theobaldus  warmes Wetter, | 20 Sylverius






Ev. Vom verführten Sebat, Luc. 15.

2  Trinit.	 frühe u. regnigt,	21  2 Trin.
3  Maria Bruns.	  angenehm,	22 Achatius
4 Cornelius	  windig,	23 Basilius
5 Ulricus	  ziemlich warm,	24  Joh. Tauf.
6 Demetrius	 3 Uhr 1 M.	25 Febronia
7 Hector	 Morgens,	26 Jeremias
8 Wilibald	           	27  Schick.

Ev. Von der Barmherzigkeit, Luc. 6.

9  4 Trinit.	 warm, bequem,	28  3 Trin.
10  7 Brüder	  angenehm,	29  Per. Pauli
11 Eleonora	 warme Luft,	30 Lucina
12 Henricus	  Wind,	1  Julius.
13  Margreth	  1 U. 1 M.	2  M. Heim.
14  3ter Bett.	  frühe,	3 Cornelius
15  Ap. Thell.	 Sonnenschein,	4 Ulricus

Ev. Vom Fischzug Petri, Luc. 5.

16  5 Trinit.	 warmer Son-	5  4 Trin.
17 Alexius	  nenschein,	6 Hector

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

18 Rosina	Etwas regenhaft,	7 Wilibald
19 Ruffina	4 U. 38 M.	8 Kilianus
20 Elas	Nachmitt.	9 Cyrillus
21 Prædes	7 X angenehm,	10 7 Brüder
22 M. Magd.	Donnerwolken,	11 Eleonora

Ev. Von Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.

23 6 Trinit.	6 Doms.	12 D 5 Trin.
24 Christina	Rege Auf. 48	13 Margreth.
25 Jacobus	Donnerwolken,	14 Bonavent.
26 Ana	38 1 X Regen,	15 Up. Theit.
27 Martha	2 U. 13 M.	16 Ruth
28 Panthal	Nachmitt.	17 Alexius
29 Beatrix	Donner, Regen,	18 Rosina

Ev. Von 4000 Mann, Marc. 8.

30 7 Trinit.	sehr warme und	19 D 6 Trin.
31 German	schwüle Luft,	20 Elas












Sonnen Aufgang 4 Ubr 12 Min.

Sonnen Unterg. 7 Ubr 48 Min.












Schmerz gemindert. Diese Salbe bringet auch reife Geschwüre zum Anbruch.

Wider aufgesprungene Warzen an den Brüsten und das Mundwerden der Kinder.

Die Warzen werden mit einem Pulver von Bleiweiß bestreuet,

1 P. Kettenf.   Donner,	21 Praxedes
2 Gustavus  sehr warme Luft,	22 M. Magd.
3 Eleasar    	23 Apollinar.
4 Dominicus   3 U. 2 I M.	24 Christina
5 Oswaldus   Nachmitt.	25 Jacobus

Ev. Vom falschen Propheten, Matth. 7.

68 Trinitat.  heisses Wetter,	26 D 7 Trinit. Dama
7 Donatus  Donnerwolken,	27 Martha
8 Cyriacus   warm	28 Panthal.
9 Romanus   und wolfigt,	29 Beatrix
10 Laurentius   bequem,	30 Abdon
11 Hermann   8, 8. Mr.	31 German9
12 Clara   Finstern.	I Pet. Kettenf.

Ev. Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16.

13 9 Trinit.  trübe Luft mit	2 D 8 Trinit.
14 Eusebius   Regen,	3 Eleasar
15 M. Hinf.  Regenwetter,	4 Dominicus
16 Isaac   Gscheine,	5 Oswaldus
17 Bilibald   Regen,	6 Sirtus

Verbest.

hat 31. Tage.






Julian.

18 Agapetus		31. 22 M.	7 Donatus
19 Sebaldus		Morg. 18	8 Cyriacus

Ev. Von der Zerstörung Jerusalem, Luc. 19.

20 10 Trin.		warms Wetter,	9 10 Trin.
21 Rebecca		warm und	10 Laurentius
22 Philibert		18 regnigt,	11 Hermann.
23 Zachäus		18 in der 18	12 Clara
24 Barthol.		Hundst. Ende,	13 Hildebert
25 Iudovicius		18 (18) sinkt.	14 Eusebius
26 Samuel		5, 47. Mr.	15 M. Hinf.

Ev. Vom Phariseer und Zöllner, Luc. 18.

27 11 Trin.		Donnerwolken,	16 10 Trin.
28 Augustin		18 18 18 18	17 Bilibalt
29 Joh. Evh.		Regen u. Wind,	18 Agapetus
30 Benjamin		Donner, Regen,	19 Sebaldus
31 Paulinus		Sonnenschein,	20 Bernhard





Sonnen Aufgang 5 Uhr 12 Min.

Sonnen Untera. 6 Uhr 48 Min.



welches aus Vorsichtigkeit, ehe das Kind angelegt wird, mit warmen Wasser oder Milch abgewaschen wird. Die Erfahrung hat uns überzeuget, daß dieses Mittel besser wie alle sehr gerühmte Salben und Balsame ist. Wider das Wandwerden

1	Egibius		Regenwetter,	21	Ruth
2	Elisa		warme Luft,	22	Philibert
Ev. Vom Lauben und Stammen, Marc. 7.					
3	12 Trin.		1 Uhr 8 M.	23	Di 1 Tr.
4	Theodosia		Morgens,	24	Barthol.
5	Moses		angenehm,	25	Ludovicus
6	Magnus		trübe Luft,	26	Samuel
7	Regina		windig mit	27	Gebhard
8	Mar. Geb.		Regen,	28	Augustin
9	Bruno		3, 51. Am.	29	Joh. Ench

Ev. Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10.

10	13 Trin.		trübe u. wolkigt,	30	Di 2 Trin.
11	Proctus		Wind, Regen,	31	Paulinus
12	Cyrus		bequem,	1	Egibius
13	Amatus		Donnerwolken,	2	Elisa
14	1 Erhö.		sehr bequem und	3	Mansuetus
15	Nicodem.		angenehm,	4	Theodosia
16	Euphemia		5, 52. Am.	5	Moses






Ev. Von den zehn Aufstägigen, Luc. 17.

17	14 Trin.		warme und	6	Di 3 Trin.
18	Titus		bequeme Luft,	7	Regina

Verbess.

hat 30. Tage.

Julian.

19 Bernerus		angenehm,	8 Mar. Cran
20 Quatemb.		sehr warm,	9 Bruno
21 Matt. Co.		bequem,	10 Costhenes
22 Mauritius		noch bequem,	11 Protus
23 Hosesas		Oinber Tag	12 Syrus

Ev. Vom Nammion, Matth. 6.











24		9U. 33M.	13 DI4 Trin.
25 Cleophas		Abends,	14 + Erhöy.
26 Cyprianus		und Nacht gleich,	15 Nicodem.
27 Adolphus		Herbsts Anfang,	16 Quatemb.
28 Wencesl.		bequem Wetter,	17 Lambertus
29 Michael		...	18 Titus
30 Hieronim.		Sonnenschein,	19 Bernerus

Sonnen Aufgang 6 Uhr 15 Min.







Sonnen Unterg. 5 Uhr 45 Min.

branchet man zwar insgemein das Gleyweiß, es ist aber sein Gebrauch nicht sicher. Es trocknet und heilet, allein die Schärfe wird vielmahl dadurch zurück getrieben. Folgendes übertrifft dieses bey weiten. Es wird ein leinen Tuch mit Regenwasser benetzt, gelinde ausgedrückt und übergelegt, der Schmerz wird dadurch gelindert, die Schärfe abgespühlet, die Reinlichkeit erhalten.

Ev. Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7.

1	16 Trinit.		Regenwetter,	20	15 Tr.
2	Vollrad		9 U. 30 M.	21	Matth. Ev.
3	Jairus		Morgens,	22	Mauritius
4	Franciscus		  	23	Hoseas
5	Aurelia		warmes und	24	J. Empf.
6	Fides		recht angeneh-	25	Cleophas
7	Amalia		mes Wetter,	26	Cyprianus

Ev. Vom Wassertüchtigen, Luc. 14.

8	17	Trinit.		angenehm,	27	16	Tr.
9		Dionysius		11. 13	28		Wencesl.
10		Gereon		Morgens,	29		Michael
11		Burchard		+ 8 bequemes	30		Hieronim.
12		Maximil.		... Wetter,	1		Oktober.
13		Coloman.		windig, Regen,	2		Vollrad
14		Calixtus		Sonnenschein,	3		Fairus

Ev. Vom größten Gebot, Matth. 22.

1518 Trin.	noch bequom,	417 Trin.
16 Galus	111.30M.	5 Aurelia
17 Florentin.	Vormitt.	6 Fides
18 Lucas Ev.	angenehm,	7 Amalia

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

19 Lucius		7	8 windige	8 Charitas
20 Felicianus			und trübe Luft,	9 Dionysius
21 Ursula			veränderlich,	10 Gereon

Ev. Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9.

22 19 Trin.			kalte und trübe	11 D 18 Tr.
23 Severin		+	8 Luft,	12 Maximil.
24 Salome			U. 52 M.	13 Coloman
25 Crispinus			Nachmitt.	14 Calixtus
26 Amandus		7	8 kalter	15 Hedewig
27 Sabina			Wind,	16 Gallus
28 Sim. Jub.			Wind u. Regen,	17 Florentin.

Ev. Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.

29 20 Trin.			windige u. trübe	18 D 19 Febr.
30 Absolon			Schneelust,	Lucas Ev.
31 Wolfgang			4, 47. Nm.	19 Lucius
				20 Felicianus

Sonnen Aufgang 7 Uhr 20 Min.

Sonnen Unterg. 4 Uhr 40 Min.

Wider den Schnupfen.

Venedische Seife auf dem Ofen getrocknet, und zu Pulver gerieben. Von diesem wird etwas wenigens unter dem gewöhnlichen Schnupstoback gemischt; oder 1 Theil pulverisirte Kuckeben mit 2 Theilen Zucker, in ein Pulver vermandelt, und

1 Mer. Heil.		veränderlich und	21 Ursula
2 Al. Seelen		7 X windig,	22 Cordula
3 Malachias		Sonnenschein,	23 Severin
4 Charlotta		8 regenhast,	24 Salome

Ev. Vom Königschen Sohne, Joh. 4.

5 21 Trinit.		7 X Regen,	25 D 20 Trin.
6 Leonhard		8 Wind,	26 Amandus
7 Engelbert		oll. 48 M.	27 Sabina
8 Coecilia		Nachmitt.	28 Elm. Jud.
9 Theodorus		regenhaftes	29 Engelhard
10 M. Luther		7 X Wetter,	30 Absolon
11 Mart. Wif.		8 bequem und gut,	31 Wolfgang

Ev. Von des Königs Rechnung, Matth. 18.

12 22 Trinit.		8 kalt und trübe,	1 D 21 Trinit.
13 Bricius		7 X kalte Luft,	Mer. Heil.
14 Levinus		8 windig,	2 Al. Seelen
15 Leopoldus		8 Uhr 9 M.	3 Malachias
16 Ottomar		Morgens,	4 Charlotta
17 Alphäus		8 trübe Regenkluft,	5 Blandina
18 Gelasius		8	6 Leonhard
			7 Engelbert

Verbess.










hat 30. Tage.

Julian.

Ev. Vom Ziniegroschen, Matth. 22.

19	23 Trinitatis Eliabets	 kalte und trübe	8	D 22 Trin.
20	Amos	 Schneelust,	9	Theodorus
21	Mar. Opff	  Schnee,	10	M. Luther
22	Alphonfus	  windig,	11	Mart. Bis.
23	Clemens	  3 U. 7 M.	12	Jonas
24	Chrysog.	  Morgens,	13	Briccius
25	Catharina	 Schnee, Wind,	14	Levinus

Ev. Von Haini Tochter, Matth. 9.

26	24 Trin.	 Frost u. Schnee,	15	D 23 Trin.
27	Otto	  Wind,	16	Ottomar.
28	Günther.	  kalte Lust,	17	Alphäus
29	Eberhard	  12 U. 9 M.	18	Gelasius
30	Andreas	  Abends,	19	Eliabets

Sonnen Aufgang 8 Uhr 11 Min.

Sonnen Unterg. 3 Uhr 49 Min.

als Schnurstoback gebraucht. Chamillenblumen, fein gestoßen, sind hiezu gleichfalls dienlich.

Wider die Sünneraugen.

Frischer und unverfälschter Theer, ungleichen Schmant oder Sahne, von jedem gleich viel. Dieses wird in einem Topf unter beständigem Umrühren auf Kohlen gelinde bis zur Hälfte eingekocht. Die Masse wird in einem wohl vermacht

1 Arnoldus		Frost	20 Amos
2 Candidus		und Schnee,	21 Mar. Opff.

Ev. Von der Einreitung Christi, Matth. 21.

3 I Advent		Frost u. Schnee,	22 D 24 Tr.
4 Barbara		Schneelust,	23 Clemens
5 Abigail		etwas windig,	24 Josius
6 Nicolaus		+ 8 gelinde,	25 Catharina
7 Agathon		3 U. 30 M.	26 Conradus
8 Mar. Empf.		Morgens,	27 Otto
9 Joachim		... 8 7 8	28 Gather

Ev. Von den Zeichen des Himmels, Luc. 21.

10 2 Advent		windig und kalt,	29 D I Adv.
11 Damasius		Frost u. Schnee,	30 Andreas
12 Epimachus		ziemlich windig,	1 December.
13 Lucia		+ 8 ... Frost,	2 Candidus
14 Nicasius		Schneelust,	3 Agricola
15 4. Bettag		5 U. 29 M.	4 Barbara
16 Albina		Morgens,	5 Abigail









Ev. Johannes im Gefängnis, Matth. 11.

17 3 Advent		Frost und viel	6 D 2 Advent
18 Christoph		+ 8 Schnee,	Nicolaus
			7 Agathon

Verbess.

hat 31. Tage.


Julian.

19 Ioth	 kalte und frühe	8 Mar. Empf.
20 Quatemb.	 7  Luft,	9 Joachim
21 Thom. Ap.	 O im  fürster	10 Judith
22 Beata	 4, 4. Nm.	11 Damascius
23 Victoria	  2. W. Anf.	12 Adelheit

Ev. Vom Zenanis Johannis, Joh. 1.

24 4 Advent Adam Eva	 Wind u. Regen,	13 D: advent Luc. 2
25 Christtag	 Schneelust,	14 Nicasius
26 Stephan	 8  7  8	15 Johanna
27 Joh. Ev.	 windig mit	16 Quatemb.
28 Kindertag	 Schnee u. Frost,	17 Ignatius
29 Noah	 8 U. 31 M.	18 Christoph
30 David	 Morgens,	19 Ioth

Ev. Und sein Vater und Mutter, Luc. 2.

31 **S. n. C. G.**  Wind, Schnee, | 20 **D 4 Adv.**

Sonnen Aufgang 8 Uhr 23 Min.
 Sonne: Unterg. 3 Uhr 37 Min.

ten Glase aufgehoben. Hievon wird alle Morgen ein Pflaster auf Leinwand gestrichen, welches etwas größer, als der Umkreis der Hünereugen ist. Solches setzet man ohngefehr 14 Tage bis 3 Wochen fort. Wenn das Hünereuge merklich gehoben ist, wird ein Fußbad gebraucht, und solches mit ei-

nem scharfen Messer beschnitten, welches ohne Empfindung geschieht. Das Pflaster und Fußbad wird noch einige mahl wiederholet, so ist das Uebel aus dem Grunde gehoben. Dieses eckelhafte und übelriechende Mittel ist von einer untrüglichen Wirkung, wenn wir nur die Schmerzen, welche es in den ersten Tagen verursacht, erdulden können. Zärtliche Personen können die grossen Rosinen Morgens und Abends auflegen, wenn zuvor die Hörner sind ausgenommen worden. Sie wirken weit langsamer, und es werden 4 bis 6 Wochen zur Heilung erfordert.

Von der Zubereitung verschiedener Säfte.

Die gegenwärtige Jahreszeit erinnert uns an die Verrichtung des Wacholder, Glieder- und Vielbeeren-Mus zu gedenken. Der Wacholdersaft wird auf folgende Weise zubereitet: Die Wacholderbeeren werden gequetschet, mit genugsamen Wasser übergossen, in eine Distillierblase gethan, und wie Brantes wein distilliret. Auf dem Wasser, welches übergeht, siehet man das Wacholderöhl schwimmen, so leicht in einer Flasche mit einem engen Halse, in Ermangelung anderer Werkzeuge, mit einem Theelöffel behutsam kann abgeschöpft und wohl verwahret werden. Wenn man urtheilet, daß das in der Blase Zurückgebliebene etwas dicke wird, drückt man solches durch einen groben Tuch, kochet es langsam unter beständigem Umrühren, bis es die Dicke des Honigs erlangt hat. Wer es kürzer einrichten will, kann die Beeren gleich kochen, durchseigen, und den Saft zur gehörigen Dicke abrauchen lassen. Allein, denn gehet das vortrefliche Wacholder- oder Fieberöhl verloren. Mit denen Viel- oder Gliederbeeren verfähret man auf ähnliche Art. Man presset den Saft durch einen Tuch und kochet sie behutsam zur angezeigten Dicke; man kann auch zur dauerhaften Erhaltung, auf 6 Theile ausgedruckten Saft, einen Theil Zucker oder Honig verwenden.

Wer

Wer aber auch dieses ersparen will, dem können wir ein leichtes und allgemeines Mittel erdinen, alle Sachen vor der Verschimmelung über ein Jahr unversehrt zu erhalten. Man nehme eine gewisse Portion zum täglichen Gebrauch besonders, das sibiriae legt man in einen glasierten Topf, gießet oben reines und geschmolzenes Bocke oder ander Talg, eines kleinen Fingers dicke; dieses hält die äußere Luft ab, läßt die Sachen an einem kühlen Orte zu feiner Gährung kommen, sonderu erhält den unveränderten Geschmack.

Ob es gesunder sey, die Milch, deren wir uns bey dem Thee und Coffee bedienen, roh oder gekocht zu gebrauchen?

Ein jeder weiß, daß eine Milch, wenn sie gekocht wird, eine fettige Haut auf die Oberfläche setzet, worauf sogleich, wenn diese weggenommen wird, eine andere entsteht. Ihr süßer und angenehmer Geschmack verleitet viele, daß sie solche als Leckerbissen genießen. Wie muß eine solche Haut, welche der Zunge reizend ist, sich in dem Magen verhalten? Sie schwimmt auch hier, wegen ihrer öligten und zusammenhängenden Theile oben, endlich hängt sie sich, wegen ihrer flebrigten Eigenschaft in den Falten der inwendigen Haut des Magens an, verursacht Unverdaulichkeit, Blähungen, und verschiedene andere Zufälle, wie die Liebhaber solches am besten bey sich bemerken können. In dieser Absicht hat die rohe Milch einen Vorzug, das allersicherste und gesündeste wäre dieses, wenn man sich allmählig abgewöhnen möchte, weder Thee noch Coffee zu trinken.

Wie man von Grähnenstrauch Bier brauen kann.

Man nimmt auf anderthalb Tonnen Wasser 4 Stof Malz oder Gerstenmehl, röstet es wie Coffee in einer Pfanne, hieauf

auf 4 Stofskannen voll klein gehackte Grähnenskräucher und 15 Eßlöffel voll Honig; dieses schüttet man zusammen in das Wasser. Es muß zum wenigsten eine Stunde kochen und fleißig abgeschäumt werden; es kann auch so lange kochen, bis ohngefehr eine Duncie übrig bleibt. Alsdenn wird es durch einen dichten leinenen Beutel gekläret; nachdem es sich abgekühlt, setzet man es in demselben Behältniß mit guten Hefen zur Gährung; sobald diese erfolgt, muß es wieder abgeschäumt, und in ein reines Gefäß gefüllet, an einen kühlen Ort verwahret werden. Nach 2 Tagen ist es Kristallentlar; ich kann Ihnen aus meiner Erfahrung versichern, daß für Kranke kein heilsameres Getränk als dieses sey. Auch Gesunde, wenn sie sich daran gewöhnet haben, können es mit dem größten Vortheil ihrer Gesundheit trinken; besonders habe ich die Proben, daß Milz-süchtige und scorbutische Leute durch diesen Trank allein gesund geworden sind.

Von den Sonn- und Mondfinsternissen.

Zu diesemmal werden wir nach dem ordentlichen Lauf der beiden Himmelslichter, Sonn und Mond, und nach richtiger astronomischer Rechnung, vier Finsternisse zu erwarten haben, nemlich zwei an der Sonnen, und auch so viel an dem Mond, davon nur eine an dem Mond, und eine an der Sonnen zum Theil in diesen Ländern kann gesehen werden, die übrigen aber sind hiesiger Orten unsichtbar, und werden dieselben, der Ordnung nach, folgendergestalt beschrieben:

Die erste ist eine partielle Mondfinsterniß, den 1sten Februarii des Abends, bey der Sonnen untergang. Der Anfang und das Mittel dieser Finsterniß geschiehet unterm Horizont. Der Mond aber gehet bald nach 5 Uhr auf, da er am nördlichen Rande noch etwa 1 Zoll 17 Minuten verfinstert zu se-

hen

ben seyn wird, und das völlige Ende der Finsterniß erfolgt
über Rostock um 5 Uhr 17 Minuten.

Die zweite ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 1sten
Martii, des Abends um 10 Uhr 34 Minuten. Der Mond
hat Süderbreite, zudem ist es auch bey Nachtzeiten, da die
Sonne unter der Erden ist.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondfinsterniß, den 1ten
August, um 8 Uhr 8 Minuten des Morgens, da der Mond
schon lange untergegangen ist.

Die vierte ist die zum Theil sichtbare Sonnenfinsterniß, den
26sten August, des Morgens. Den Anfang und das Mittel
dieser Finsterniß können wir nicht sehen, weil die Sonne als-
dann noch unter dem Gesichtskreis befindlich ist. Um 5 Uhr
1 Minut aber gehet die Sonne auf, da sie alsdenn am Ober-
theile auf 4 Zoll 47 Minuten bey'm Aufgang noch verfinstert
zu sehen seyn wird, von da an bis zum Ende wir dieselbe be-
trachten können, und das völlige Ende dieser Finsterniß ereig-
net sich über Rostock um 5 Uhr 32 Minuten.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter bekömmt seinen Anfang, wenn die Sonne bey
uns zu Mittage ihren niedrigsten Stand am Himmel errei-
chet, und von dannen zu uns wieder herauf steigt, damit sie
in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch die kürzesten Tage
und die längsten Nächte macht. Solches ist geschehen im ver-
flossenen 1774ten Jahre den 21sten December um 5 Uhr 43 Mi-
nuten des Abends.

Der Frühling nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne auf
der Mittellinie des Himmels den ersten Punct des Wid-
ders erreicht, und damit allenthalben den Tag und die Nacht von
gleicher Länge machet. Solches geschiehet zu diesemmal den
20sten Martii um 7 Uhr 21 Minuten des Abends.

Der

Der Sommer beſtimmt ſeinen Anfang, wenn wir die Sonne zu Mittag am höchſten ſehen, und ſie den erſten Punct des Krebses eingenommen, auch damit die längſten Tage und die kürzeſten Nächte machet. Solches geſchiehet zu dieſemmal den 21ſten Jun. um 5 Uhr 19 Minuten des Nachmittags.

Der Herbfſt tritt herein, wenn die Sonne zum andernmal die Mittellinie des Himmels in dem erſten Punct der Wage erreicht, und damit wieder Tag und Nacht eben halb-gleich lang machet, welches zu dieſemmal den 23ſten September um 6 Uhr 53 Minuten des Morgens geſchiehet.

Im Herzogl. Hof- und Land-Gericht zu Güſtrow werden jährlich vier ordinaire Juridiquen oder Gerichts-tage gehalten, und zwar:

Die erſte, Dienſtag nach dem 1 Epiph.	10 Jan.
Die zweite, Dienſtag nach Quasimod.	25 Apr.
Die dritte, Dienſtag nach Maria's Heimsuchung,	4 Julii.
Die vierte, Dienſtag nach Michaelis,	3 Octob.

Die Gerichts-Ferien ſind 8 Tage vor, und 14 Tage nach Weihnachten, von Eſtomihi bis Invoceavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti, 8 Tage vor Pfingſten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi. Ingleichen alle Sonn- Feyer- und Bettage.

Von ordentlichen Buß- und Bettagen.

Der erſte, am Frentag nach Invoceavit,	10 Merg.
Der andere, am Charfreitage,	14 April.
Der dritte, am Frentag nach Margar.	14 Julii.
Der vierte, am Frentag nach dem 2 Adv.	15 Dec.



Anhang,

Anhang,

worin sowohl das Verzeichniß der bey den Herzogl. Mecklenb. Post-Ämtern ankommenden und abgehenden Posten, als auch die bekantesten Jahrmärkte befindlich.

Nachricht von Ankunft und Abgang der Posten in Schwerin.

Gehen ab: Sonntags und Donnerstags um 4 Uhr Abends, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Cracau, Plau, Malchow, Ribbel, in die Mark Brandenburg, Schlesien, Oesterreich, Ungarn &c. Item Leterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrandenburg, Strelitz, Wahren &c.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Herzogl. Ämter über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin, Bredenhagen, Stavenhagen, Ivenack, Schwaan. Item, ein Bothe von Güstrow auf Wahren.

Kommen an: Dienstag und Freytag, Abends um 10 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstag, frühe um 10 Uhr, auf Wismar, Neu-Buckow, Erövelin, Dobberan und andere in derselben Gegend belegene Dörter.

Kommen an: Dienstag und Freytag, Abends um 6 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstags, frühe um 10 Uhr, nach Nehna, Schönberg und Lübeck, Grevismühlen, Dassau, &c.

Kommen an: Mittwochs und Sonnabends, frühe um 6 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerst. früh um 12 Uhr, nach Gadebusch, Raseburg, Mölln, Hamburg, Holstein, Dännemark, Schweden, Bremen, Verden, Holland, Westphalen, Frankr. &c.

Kommen an: Mittwochs und Sonnab. Abends um 8 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstag, Nachmittags um 2 Uhr, nach Hagenow, Lühtheen, Dornitz, Dannenberg, und so weiter ins Lüneburgische &c.

Nota: Nimt Briefe mit nach Loddin, Prezier, Maritz, Heldsbof, und der Gegend belegene Dörter.

B

Kommen

Kommen an: Mittwochs und Sonnabends, Morgens um 7 bis 8 Uhr.

Gehen ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr, nach Neustadt, Grabow, Dömitz, Eldena, und in derselben Gegend belegene Orter.

Kommen an: Dienstags und Freytags, Abends um 6 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstag, Mittags um 12 Uhr, nach Crivitz, Parchim, Lübz, Plau, Goldberg und in dieselbe Gegend.

Nota: Mit diesen Posten werden Briefe gesandt in nachfolgende Herzogl. Ämter: Als Gadebusch, Adena, Crivitz, Lübz, Maritz. Item, Wahren, Templin, Mecklenburg, Medemblich, Buckow, Erxleben, Dobbran u. Grevesmühlen.

Kommen an: Mittwochs und Sonntags Abends um 9 Uhr.

Gehen ab: Dienstags und Freytags Abends um 9 Uhr, auf Wittenburg, Voigdenburg, Lauenburg, Hamburg, und trifft allda auf die ins Reich gehende Posten, item auf Lüneburg, und in die Mark Brandenburg, Obersachsen etc.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Herzogl. Ämter, Walsmühlen, Zahrentin und Voigdenburg.

Kommen an: Donnerstags und Sonntags früh um 10 Uhr.

Gehen ab: Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags um 2 Uhr auf Sternberg, Bützow, Wahren, Templin, Rostock, Lefin, Gnopen, Demmin, Wolgast, Greifswald, Anklam, Grettin, Danzig. Item, Ribnis, Damngarten, Stralsund, Pommern, Preussen, Pohlen und Moskau, auch nach Güstrow.

Kommen an: Montags und Donnerstags, früh um 9 Uhr.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldeten Herzogl. Ämtern gewisse Vorthe gehalten werden, welche die Briefe von denen Ortern oder Ämtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahegelegene Hofe, so etwa von der Post nicht berührt werden, bringen, oder, da die Post durch solche Ämter nicht durchgeheth, von der nächstgelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Amt und darin belegene

belegene Hbfen bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß, wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab: Am Sonntage. Um 2 Uhr Nachmittags auf Bützow, Wahren, Wismar, Greismühlen und Dassow, 12. Item, auf Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Raseburg, Eritau, Hamburg, auch nach Rehna, Schönberg und Lübeck. Auch gehen damit Briefe ab nach Holstein, Bremen, Holland, England, Frankreich, Dänemark und ganz Schweden.

Um 8 Uhr Abends auf Krackow, Plau, Wittstock, Reinsberg, Ruppin, Fehrbellin, Bützow, Berlin, nach ganz Sachsen, Schlesien, Ober- und Nieder-Lausitz, Böhmen, und Ungarn, auch auf Frankfurt an der Oder und Mann.

Nota: Wann zu Winterszeit, bey schlechtem Wetter und Weg, die obbenannte Wismarsche Post des Sonntags nicht accurat eintrifft, so wird auf gnädigstem Befehl diese Post bis Bützow entgegen geschickt: Da denn ultimo November bis Anfangs April, die Post Sonntags Morgens um 10 Uhr, von Güstrow abfähret. Die andere Zeit ins Jahr aber ist die Abfahrt wie oben benannt worden.

Am Montage. Um 8 Uhr Morgens auf Malchow, Röbb, und Wahren.

Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Rostock.

Um 11 Uhr Morgens auf Laage, Tesin, und Cölpe, Malow, Eritsee, Franenburg und Richtenberg.

Am Dienstag um 9 Uhr Morgens auf Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Bergedorf, Hamburg, u. s. w. im ganzen Römischen Reich. Item auf Lüneburg, Braunschweig, und Hannover.

Um 12 Uhr Morgens auf Leterow, Malchin, Stadenhausen, Penzlin, Neubrandenburg, von da nach Strals, etc.

kenberg, Wesenberg, Friedland, und im ganzen Stargardischen District, auch von Malchin auf Neukahlen und Darguhn.

Um 8 Uhr Abends auf Dobbertin, Goldberg, Lübz, Parchim, Erwik, Neustadt, Grabow, Eldena, Dömitz, Lenken, Stendal, Magdeburg, Halle, Jena, Kloster, Bergen und Quedlinburg.

Am Mittwoch. Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Rostock, von da auf Gnopen, Denmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde, Anclam, Stettin, Königsberg und Danzig, nach ganz Pohlen und Moscau, item auf Ribbenitz, Dammgarten, Berendshagen, Stralsund, auch auf Dobbran, Erpelin &c.

Um 2 Uhr Nachmittags auf Bäkow, Bahrin, Wismar, &c. wie am Sonntage.

Am Donnerst. Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Rostock.

Um 12 Uhr auf Krackow, Plau, Wittstock, Berlin &c. wie am Sonntage.

Am Freytag. Um 8 Uhr Morgens auf Malchow, Röbbel und Wahren.

Am Freytag. Um 9 Uhr Morgens auf Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Hamburg, &c. wie am Dienstag.

Um 11 Uhr auf Laage, Tefin, Sülze, Marlow, &c. wie am Montage.

Um 12 Uhr auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Penz, Im, Neubrandenburg, wie am Dienstag.

Am Sonnabend. Um 2 Uhr auf Dobbertin, Goldberg, Lübz, Parchim &c. wie am Dienstag.

Um 10 Uhr auf Schwaan und Rostock, von da auf Gnopen, Denamin, &c. wie am Mittwoch.

Nota: Eine Stunde vor Abgang der Post werden die Briefe ins Contoir geliefert, als solche so wenig vorher, als nachher, weiter angenommen werden.

Kommen an: Am Sonntage. Von Bäkow, Bahrin, Wismar, Greismühlen und Dassow, &c. Item von Schwaan und Rostock. Item Laage, Tefin, Sülze, Marlow, &c. Mittags um 12 Uhr. Von Malchow, Wahren, Röbbel, Mittags.

Von

Von Schwerin, Wittenburg, Bolzenburg, Hamburg, 2c.
Item von Schwaan und Rostock in der Nacht.

Am Montage: Von Teterow, Malchin, Stavenhagen,
Penzlin, Neubrandenburg, 2c. Item, von Schwaan, Rostock,
Gnoyen, Demmin, um 7 Uhr Abends.

Am Dienstage. Von Krackow, Plau, Wittstock, Reinsberg,
Ruppin, Fehrbellin, Bützow, Berlin, aus ganz Sachsen, Schles-
ien, Ober- und Nieder-Lausitz, Böhmen, Ungarn, Frankfurt an
der Oder und Magd. Item, von Dobbertin, Goldberg, Lübz und
Parchim, Mittags um 12 Uhr.

Am Mittw. Von Malchow, Wahren und Ribbel, Mittags.

Am Donnerstag. Von Bützow, Wabrin, Wismar, Grevis-
mühlen, Daffow. Item, von Laage, Tesin, Sülze, Marlow,
Tribsee, Fransburg und Richtenberg, um 12 Uhr Mittags.

Von Schwaan, Rostock, Gnoyen, Demmin, Greifswald,
Wollgast, Uckermünde, Anclam, Stettin, Königsberg, Danzig,
aus Pohlen, Moscau. Item von Ribnig, Dammgarten, Berns-
hagen, Stralsund, auch von Dobbran, Erbpelin und Neuens-
buckow, item von Schwaan und Rostock, Abends um 7 Uhr.

Von Schwerin, Wittenburg, Bolzenburg, Lauenburg, Ver-
gedorf, Hamburg, aus dem ganzen Römischen Reiche, item von
Lüneburg, Braunschweig, Hannover, Abends um 10 auch 11 Uhr.

Am Freytag. Von Teterow, Malchin, Stavenhagen, Penzlin,
Neubrandenburg, 2c. wie am Montage, früh um 8 Uhr.

Von Dobbertin, Goldberg, Lübz, Parchim, 2c. wie am Dien-
stage, kommt an des Nachmittags.

Am Sonnabend. Von Krackow, Plau, Wittstock und Ber-
lin, 2c. wie am Dienstage.

**Verzeichniß, wie die Posten in Rostock einlaufen
und abgehen.**

Abgehende Posten.

Am Sonntage um 10 Uhr Vormittags, oder wenn die Ham-
burger reitende Post von Wismar angekommen, auf Tesin,
Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde, Anclam,
Stettin, Danzig und Königsberg, nach Pohlen.

Am

Um 11 Uhr Vormittags, auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Rostenburg, Möllen, Trittau, Hamburg, also selbige des Dienstags und Frentags Morgens ankommt. Item auf Crivitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 8 Uhr läuft eine Post: Kalesche nach Wahren und Wismar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribnitz, Darggarten und Zerendshagen, auf Stralsund u. s. f.

Am Montage um 7 Uhr Morgens, die reitende Post, (oder wenn die Demmtasche fahrende Post angekommen) auf Dobbertan, Eröplin, Neuen-Buckow, Wismar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, England, Frankreich, Dänemark und Schweden, ingleichen was nach dem Reiche gehet.

Um 11 Uhr Morgens auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Bergedorf und Hamburg. Item, auf Neubrandenburg, Leterow, Malchin, Jöenack, Stavenhagen, Friedland, Strehlitz, Fürstend. Wesenb. und ins Stargardische.

Am Mittwoch um 10 Uhr Morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabow, Eldena, Dänitz, und Dammernberg. Item, auf Krackow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Bützow und Berlin. Item, um 11 Uhr über Bützow, (von da eine Post: Kalesche über Wahren und Wismar fährt) auf Schwerin und Hamburg.

Am Donnerstag um 7 Uhr Morgens die reitende Post, wie am Montage.

Um 10 Uhr Morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Bergedorf und Hamburg. Item auf ganz Pommern, Preussen, und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Sonnabend um 10 Uhr Morgens, auf Güstrow und Berlin, gleichwie am Mittwoch.

Ankommende Posten.

Am Sonntage um 6 Uhr Morgens, die reitende Post von Daniburg, Lübeck, Wismar, Neuen-Buckow, Eröplin und Dobs,

Doberan, bringet auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Frankreich, Dänne-ma-rck, Schweden und aus dem ganzen Reich.

Um 8 Uhr Morgens, die Post von Stralsund, Berends-ha-gen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 4 Uhr Nachmittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Temzin und Wahren.

Am Montage, um 7 Uhr Morgens von Danzig, Königs-berg, Stettin, Ucker-münde, Anclam, Greifswald, Demmin, Wollgast, Gnopen, Tessin, ingleichen aus ganz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Um 6 Uhr Abends, über Güstrow und Schwerin, Witten-burg, Poitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorf und Hamburg. Ingleichen von Dömis, Adena, Grabau, Neu-stadt, Parchim, wie auch aus dem Amte Goldberg, Dobbers-tin und Marnitz.

Am Mittwoch, um 8 Uhr Morgens, die Post von Stralsund und was dabei angezeigt, als am Sonntage.

Um 6 Uhr Abends, die Post über Güstrow, von Krackau, Plau, Wittstock, Rurbin, Fehrbellin, Berlin, und aus der ganzen Mark Brandenburg, wie auch Breslau, Ungarn und von dem Amte Bredenhagen, ingleichen von Tetscher, Ralschin, Stavenhagen, Neubrandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Donnerstage, um 6 Uhr Morgens, die reitende Post über Wismar, wie am Sonntage.

Um 7 Uhr, von Danzig, Königsberg, Stettin, Anclam, Greifswald, Wollgast, Gnopen, Tessin u. wie am Montage benennet.

Um 4 Uhr Nachmittags, über Hamburg, Schwerin, Stern-berg, Bützow, item von Crivitz, Temzin und Wahren.

Um 6 Uhr Abends, über Güstrow, Wahren und Röbbel.

Am Sonnabend um 6 Uhr Abends, die über Güstrow und Berlin kommende Posten, wie am Mittwoch benennet.

Verzeichniß der Jahr-Märkte.

Midena, in Mecklenburg, dienstag, so ist denselben Tag dienstag nach Johannis. Markt.

Maclam, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. montag nach Maria Geburt.

Mügermünde, 1. donnerstag nach Fastnacht, 2. auf Trinitatis, 3. sonntag nach Crucis.

Arnswalde, das 1. 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. sonntag nach Catharinen, 4. sonntag nach Michaelis.

Bahnen, das 1. auf Oculi, 2. Eraudi, 3. sonntag nach Bartholomäi, 4. den 2. sonntag nach Michael, Kram- und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, 1. montag vor Fastnacht Vieh- und Pferdemarkt, 2. montag in der Magarethen Woche Vieh- und Pferdemarkt, 3. sonntag nach Michael. Krammarkt, 4. montag in der Simon Juda Woche Vieh- u. Pferdemarkt.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, oder vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. mittwoch vor dem Stillen-Freytag, 2. mittwochen nach Pfingsten, 3. Maria Geburt.

Bernitz, Vieh- und Krammarkt dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen

dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Besitz, im Amte Voitzenburg, hat 2 Vieh- und Krammärkte, das 1. am mittwoch nach Johann., 2. mittw. nach Michael.

Voitzenburg, hat jährlich 3 Kram- und 1 Viehmarkt, das 1. Krammarkt mittwochen zwischen Reminiscere und Oculi, 2. mittwochen vor Pfingsten, 3. mittwochen nach Simon Juda, fällt aber Simon Juda auf einen mittwochen, so ist am selbigen Tage das Krammarkt, das Viehmarkt ist auf den mittwochen nach Gallen, fällt aber Gallen auf einen mittwochen, so ist denselben Tag Markt.

Neu-Brandenburg in der Mark, das 1. auf Pfingsten, 2. Maria Geburt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Neu-Brandenburg, in Mecklenburg, 1. mittwoch vor Reminiscere, 2. mittwoch nach Maria Heimsuchung, 3. mittwoch nach Gallen, des dienstags vorher allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Braunschweig, hält 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. montag nach Lichtmess, 2. montag

tag nach Laurentii, und ein
Jahrmart, 8 Tage vor Weyh-
nachten, ingleichen 2 Vieh-
märkte, das 1. montag nach Lā-
tare, 2. den montag nach Joh.

Brühl, 1. donnerstag nach
Oculi, 2. donnersf. nach Mich.

Neuen-Buckau, 1. auf Petri
Pauli, 2. dienstag nach Gallen.

Bühow, 1. donnerstag nach
Lātare, 2. dienstag nach Ulrichs-
tag, 3. donnerstag nach Gallen,
fällt aber Gallen-Tag auf einen
mittwochen oder donnersfag, so
ist das Markt 8 Tage nachher.

Lamin, 1. auf Reminiscere,
2. sonntag nach Trinitatis,
3. auf Creutz-Erhöhung.

Collberg, 1. auf Invoeavit,
2. nach Mariä Heimsuchung.

Erwik, 1. dienstag nach Ocu-
li, 2. Kram- Vieh- und Pferde-
markt auf Kilian, 3. Kram-
Vieh- und Pferdemarkt don-
nersfag nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1.
freitag vor Cantate, 2.
Palmabend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ein Dorf, 1. dien-
stag in der dritten Woche vor
Ostern, 2. dienst. nach Mar. Geb.

Demen, ist ein Dorf, den
montag nach Johannis.

Denmin, 1. Invoeavit, 2.
Sonntag nach Bartholomäi.

Döbbersen, oder Döbbers,
ist ein Dorf, hat jährlich Markt
auf den mittwochen nach Jo-
hannis; fällt aber Johannis-
Tag am mittwochen, so ist es
den mittwochen darnach.

Dömitz, 1. am dienstag nach
Lātare, 2. am dienstag nach
Marien-Heimsuchung; wenn
dieses Fest aber auf einen mitt-
wochen fällt, des Tages vor-
her, und wenn es auf einen mon-
tag oder dienstag einfällt, den
mittwochen nachher, 3. am dien-
stag vor Martin Bischoff; wenn
aber dies Fest auf den mittwo-
chen oder donnersfag einfällt,
am dienstag in der Woche vor-
her, 4. am dienstag vor Weyh-
nachten; wenn aber der erste
Fest-Tag auf den mittwochen
oder donnersfag einfällt, am
dienstag in der vollen Woche
vorher, und wenn er auf den
freitag fällt, am montag in der
Fest-Woche Kram- Vieh- und
Pferdemarkt, auch jedesmahl
den Tag vorher, wenn selbiger
kein Sonn- oder Fest-Tag ist,
Schweinsmarkt.

Elbena, 1. den Tag nach Ver-
kündigung Mariä, 2. den
Tag nach Johannis, 3. den Tag
nach Michael.

B 5

Eiren

Exen, den Dreißiges, mitt-
woch nach Miseric. Domini.

Feldberg, ein Amt im Stre-
sitzischen, werden jährlich
2 Märkte gehalten, 1. allemahl
am mittwochen in der vollen
Woche nach Pfingsten, 2. mitt-
woch vor Martini, so aber Marz-
tini auf einen mittwochen fällt,
ist es den mittwochen vorher.

Fellahn, ist ein Dorf, 1. mitt-
woch vor Ostern, 2. mittwoch
vor Joh., 3. mittw. vor Michael.

Frankfurt an der Oder, 1.
montag nach Reminiscere, 2.
den montag nach Margarethen,

3. den montag nach Martini.
Friedland, 1. diensttag nach
Reminiscere, 2. diensttag vor
Margarethen, 3. diensttag vor
Michael, den montag vor dem
Krammarkt allemal Viehmarkt.

Fürstenberg, 1. freytag in der
vollen Woche vor Johannis, 2.
den freytag nach Allerheil. den
Tag vorher jedesmahl Viehm.

Gadebusch, 1. diensttag in
der Fasten, 2. auf Kilian,
3. auf Dionysii.

Gnopen, 1. den mittwoch
vor der stillen Woche, 2. don-
nerstag nach dem Trinitatisen,
so aber Johannis auf den don-
nerstag einfällt, so wird es den
freytag darauf, 3. mittwoch nach

Dionysii, dienst. vorher Viehm.

Goldberg, 1. mittwoch nach
Reminiscere, 2. diensttag vor
Johannis, 3. diensttag nach Marz-
tini, des Tages vorher ist alles
mahl Vieh- und Pferdemarkt.

Grabow, 1. donnerstag nach
Fastnacht, 2. freytag vor Jo-
hannis, 3. freytag vor Dionys-
ii, 4. freytag nach Martini, den
Tag vorher ist allemal Viehm.

Greifswald, 1. Jacobi, 2.
Crispinus Viehmarkt, 3. Aller-
heiligen Krammarkt.

Greifsmühlen, 1. donnerst.
nach Lätare, ein Viehm. 2. auf
Ulricusstag Viehm. Dafern je-
doch dieser, nebst dem donn. nach
Lätare, auf einen sonns- oder fest-
tag einfällt; so ist folg. tages dar-
auf Markt. 3. Auf Adolohstag,
am 27. Sept. ein Kramm. Wörde
aber dieser einen sonnt. treffen, so
wird tages vorher, am 26. Sept.
der Markt gehalten.

GrossenCiwiz, auf Jacobi Tag.

Grubenhagen, 1. den sonns-
abend nach Oculi, 2. sonna-
abend vor Johannis, 3. sonna-
abend vor Martini.

Güstrow, 1. Umschlag, acht
Tage vor Fastn., 2. mittw. nach
Phil. Jac. 3. mittw. nach Marg.
4. mittw. nach Maria Geburt,
so

so aber Margarethē und Mar.
Geburt am mittwochen ein Alt,
so ist es denselben Tag, 5. Vieh-
markt auf den frentag in der
Woche, da Simon Juda einfällt.

Hagenow, 1. am mittwochen
vor Fastnacht sowohl Kram-
als Pferde- und Viehmarkt, 2.
mittwoch nach Jubilate, 3. auf
Margarethē, so aber Mar-
garethē auf einen sonntag ein-
fällt, so wird es den folgenden
mittw. gehalten, 4. auf Dionisii.

Fabel, ein Dorf, 1. mittwoch
vor Heiligen drey Könige,
2. mittwoch vor Ostern, 3. mitt-
woch vor Michaelis.

Jürsdorf, 1. diensttag in der
fifften Woche, 2. diensttag nach
Petri Pauli.

Kahlen, (Neu) 1. mittwoch in
der vollen Woche nach
Ostern, 2. mittwoch nach Creuz-
Erhöhung, 3. mittwoch nach
dem ersten Advent, dienstags
vorher ist Viehmarkt.

Kiel, 1. Umschlag auf Hei-
ligen 3 Könige, 2. Invoceavit,
3. acht Tage nach Johannis,
4. acht Tage nach Michaelis.

Klütz, ist den donnerstag nach
Michaelis, fällt aber Michael
auf den donnerstag ein, so ist
es die Woche darauf.

Kracke, ein Dorf, auf Pet. Vl.

Kraßow, 1. Vieh- und Kram-
markt am mittwochen vor Ge-
orgii, 2. Vieh- und Krammarkt
am mittwochen vor Margare-
thē, 3. am mittwochen vor
Catharina Vieh- und Kramm.

Kröpelin, 1. mittwoch vor
dem Palmsonntag Vieh- und
Krammarkt, 2. auf Matthai,
fällt er auf einen sonnabend,
sonntag oder montag, so ist es
den dienst. darnach, 3. Vieh- und
Kramm. auf den mittwoch vor
dem ersten Advent.

Lage, 1. montag nach Johan-
nis, 2. mont. nach Michael.

Landsberg, an der Warthe, 1.
8 Tage vor Pfingsten, 2. sonnt.
nach Petri Pauli, 2. Michael.

Leipzig, 1. am Neujahrstage,
2. Jubil., 3. sonnt. nach Michael.
Lenzen, 1. diensttag nach In-
vocavit, 2. diensttag nach dem
2ten sonntage nach Trinitatis,
3. diensttag vor Barthol. 4. dien-
stag nach Gallen.

Loitz oder Lötz, 1. diensttag
vor Valmarum, 2. auf: Viti
Tag, fällt Vitus auf einen sonn-
abend, sonntag oder montag,
ist diensttag Markt; Ist Vitus
Festtag, so ist es den 3ten Tag
darnach, 3. diensttag 8 Tage
vor Michaelis, 4. auf Galli,
fällt

fällt Gallus auf sonabend, markt, 2. donnerstag nach Si-
sonntag oder montag, so ist den mon Juda, fällt aber Simon
freitag vorher Markt. Juda auf einen donnerstag, so

Lübtheen, 1. donnerstag nach ist es acht Tage hernach.
Ostern, 2. donnerstag in der Messelin, ist den montag nach
vollen Woche nach Pfingsten, Bartholomäi.

3. donnerstag nach Bartholo- Meyenburg, 1. dienstag nach
mäi, fällt aber Bartholomäus Judica, 2. freitag nach dem
auf einen donnerst. ein, so wird 2ten Trinitatis, 3. dienstag nach
es den folgenden donnerstag. Michael.

Lüb; 1. freitag nach Lätare, Mierau, 1. donnerstag vor
2. dienstag nach Johannis, 3. der stillen Woche, 2. am Tage
donnerstag nach Gallen. nach Johannis, fällt aber Jos

Malchau, 1. dienstag nach hannis am freitag und sonnas
Esfomibi, 2. dienstag nach bend, so ist das Markt am mons
Dionysii, Tags vorher allezeit tag darauf, 3. am mittwoch nach
Viehmarkt. Im Kloster Mal- Gallen.

chau werden auch zwey besen- Naumburg an der Saal, in
dere Märkte gehalten, 1. dien- Thüringen, 1. Grünens
stag nach Palmarium, 2. dien- donnerst., 2. Petri Pauli Abend.

stag nach Johannis. Neustadt, in der Mark, 1.
14 Tage vor Pfingsten, 2. auf
Simon Juda.

Neustadt, in Mecklenburg,
1. donnerstag nach Lätare, 2.
montag vor Johannis des Täu-
fers, 3. donnerstag nach Simon
Juda, alle drey Kram- Vieh-
und Pferdemarkte.

Parchim, 1. dienst. nach Can-
tate, 2. montag und dien-
stag vor Michaelis. Auf der
Neustadt, 1. dienstag vor Ja-
cobi, 2. dienstag vor Martini.
Neustadt,

Marlow, 1. dienstag nach
Johannis, Vieh- und Kram-

Penzlin, hält 3 Jahrmärkte: 1. freytag vor dem Neubrandenburgischen in Mecklenburg, 2. freytag vorher ist allemahl Vieh- und Pferdemarkt.

Picher, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Maria Verkündigung, 2. mittwoch vor Pfingsten, 3. mittwoch nach Maria Geburt, 4. mittw. vor dem Hl. Christtag.

Plau, 1. diensttag nach Exaudi, 2. diensttag nach Maria Heimsuchung, 3. diensttag vor Simon Juda, wo aber Simon Juda auf einen diensttag einfällt, so ist denselben Tag.

Prizlar, ein adeliches Guth, auf Martini.

Rakeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. montag vor Galten, Vieh- und Pferdemarkt.

Rechentin, auf Carharinen Tag.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach dem ersten sonntag nach Trinitatis, Vieh- Pferd- und Krammarkt, 2. mittwoch vor Simon Juda, Vieh- Pferd- und Krammarkt, die Märkte stehen 2 Tage.

Reez, an der Ihna, 1. mitt-

woch nach Seragesim, 2. mittwoch nach Latare, 3. mittwoch nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galten, allezeit dienstags vorher Pferdemarkt.

Rhena, 1. donnerstag nach Reminiscere Kram- und Viehmarkt, 2. Kram- und Viehmarkt auf den donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wann er auch am donnerstag fällt, so ist selbigen Tag Markt, 3. diensttag in der Woche, wenn Simon Juda einfällt, so er aber auf einen sonntag und montag einfällt, wird es den folgenden diensttag; da aber Simon Juda auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend einfällt, wird Jahrmarkt gehalten den vorhergehenden diensttag.

Ribniz, 1. mittwochen nach Kilian, fällt aber Kilian auf einen mittwoch, so ist es den mittwoch hernach, 2. mittwoch nach Gallen.

Röbel, 1. diensttag nach Latare, 2. diensttag nach Vitus, 3. diensttag nach Maria Geburt, 4. diensttag nach Simon Juda, allemahl den Tag vorher Viehmarkt.

Roßbeck

Rostock, 1. mont. nach Invoe.
2 Pfingst- und Trinitatiswoche,
3. Michael Abend Viehmarkt.
Kloster Rühn, den donnerst.
nach Pfingst. Kram- u. Viehm.

Schönberg, im Stift Rast-
zeburg, der 1. mittwoch
vor dem Palmsonntag, 2. mitt-
woch nach der Dionysii-Woche,
es wird jederzeit Kram- und
Viehmarkt gehalten.

Schwaan, 1. diensttag nach
Gregorii, 2. diensttag vor Jaco-
bi, 3. diensttag nach Dionysii,
fällt aber Gregorius, Jacobus
und Dionysius auf einen dienst.
so wird den Tag Markt gehalten.

Schwerin, 1. donnerstag vor
dem Gründonnerstag, 2. auf
Vitus, ist zugleich auch Vieh-
und Pferdemarkt, 3. auf Ma-
ria Geburt. In der Neustadt
auf der Schwelke werden auch
absonderlich 2 Jahrmärkte ge-
halten, 1. den mittwoch nach
Philippi Jacobi, 2. acht Tage
nach Gallen, den 24ten Octo-
ber, so er aber einfällt an ei-
nem Sonntag, wird es den fol-
genden Tag darauf gehalten.

Serrahn, hält Markt den
freitag vor Martini.

Stavel, das 1. sonntag vor
Himmelfahrt, 2. Sonntag nach
Egvdii/3. Sonntag vor Gallen.

Stargard, in Mecklenburg,
1. donnerstag nach Oculi, 2. dienst-
tag nach Cantate, 3. den dien-
stag in der Quatember-Woch
vor Michaelis, allemahl Tages
vorher ist Viehmarkt.

Stavenhagen, 1. mittw. nach
Lafare, 2. mittw. vor Jac. dienst.
vorher Viehm. 3. auf Dion. Ta-
ges vorher Viehm. fällt aber dies-
ser Tag auf einen sonnab., sonnt.
oder mont. so ist den frent. vors-
her Kram- u. Donnerst Viehm.

Sternberg, 1. diensttag vor Jo-
hann, 2. mittwoch vor Johan-
nis, 3. auf Gallen, wenn aber
der Tag einfällt auf den sonns-
tag oder montag, so ist es den
diensttag hernach.

Stettin, Alt, 1. montag nach
Maria Himmelfahrt, 2. mons-
tag nach Catharinen, 3. Vieh-
markt den freitag nach Gallen.

Stralsund, 1. auf Vitus, das
2. auf Nicolai.

Strelitz, 1. diensttag vor Fast-
nacht Viehmarkt und mittwoch
darauf Kramm., 2. Viehmarkt
den montag vor Himmelfahrt,
und dienst. darauf Kramm.,
3. Viehm. auf Egvdii, da er
aber auf einen sonnabend oder
sonntag fällt, ist es den folgen-
den montag, 4. Viehmarkt den
diensttag

dienstag nach Dionisii, des Tages darauf Krammarkt.

Neus Strelitz, 1. dienstags vor der stillen Woche, 2. den Tag nach Margarethen, 3. dienstags in der vollen Woche vor Weihnachten, Tages vorher allemahl Viehmarkt.

Sülze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht Tage nach Maria Gebührt.

Tessin, 1. den dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Juda.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinischen, welches einfällt nach Eflo mihi, dienstags Vieh; mittwoch Krammarkt, 2. abermahl 8 Tage nach dem Malchinischen, das einfällt nach Johannis, donnerst. Vieh; freitag Krammarkt, wenn aber 8 Tage nach dem Malchinischen Markte Maria Heimsuchung auf den donnersag oder freitag einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchinischen, 3. nach dem 1sten November, dienstags Vieh; mittwoch Krammarkt.

Treptow, an der Tollensee, 1. auf Aschermittwoch Pferd; und donnersags Krammarkt, 2. die Woche vor Johannis, den

mittwoch Vieh; und donnersags Krammarkt, 3. mittw. nach Dionisii Vieh; und donnersags Krammarkt.

Triebesees, 1. freitag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. den freitag nach Maria Gebührt.

Warchentien, hält nur ein Markt, nemlich den dienstags nach Maria Heimsuchung.

Wahren, 1. donnersag nach Traknacht, 2. donnersag nach dem Malchinischen Johannismarkt, 3. mittwoch vor dem N. Brandenburgischen Herbstmarkte, 4. donnersst. in der 2ten Adv. Woche, allemahl aber den Tag vorher Vieh; u. Pferdemarkt.

Wahren, 1. am donnersag und freitag nach Ostern, 2. am dienstags und mittwochen nach Creus-Erhöhung, und zwar je derzeit Kram- und Viehmarkt.

Walfendorf, hält Markt den dienstags nach Lätare.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freitag nach dem 13ten Trinitatis, 3. montag nach dem 2ten Advent, Krammarkt, den Tag vorher allemahl Viehmarkt.

Wanz, ein Dorf im Strelitzischen, hält Krammarkt auf dem

dem Amt zu Wanska 8 Tage nach Eyddin, fällt dieser auf einen sonntag, so ist der Markt am montag hernach.

Warfenhagen, ein adeliches Bauerndorf, so zu dem Gurthe Zierstorf gehöret, welches eine Meile von Teterow, eine Meile von Laage, und 2 Meilen von Güstrow belegen, hält Kram- und Viehmarkt den dienstag in der vollen Woche vor Ostern, oder den dienst nach Jud.

Werrin, dienst. nach Creutz Erhöhung, fällt er am diensttag ein, so ist der Markt eben den selben Tag.

Wesenberg, 1. diensttag nach Reminiscere, 2. diensttag nach Bartholomäi, 3. diensttag nach Martin Luther.

Wilschnack, 1. Montag nach Esto iusti, 2. Montag nach dem ersten sonntag nach Trinitat. 3. den Montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf einen sonntag, so ist der Markt den montag darnach, diensttag darauf sind die Krammärkte.

Wismar, 1. montag nach Incavist, 2. mittwoch vor Pfingsten, 3. das neu eingefestete Viehmarkt, donnerstag, freitag und sonntabend vor Gallen,

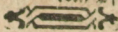
Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2 mittwoch vor Quasimodogeniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonntabend, sonntag oder montag einfällt, so ist es den mittwoch hernach. Jetzt derzeit Vieh- und Krammarkt.

Wittstock, 1. montag nach Quadagesima Viehmarkt, 2. montag nach Misericordias Domini Vieh- und diensttags Krammarkt, 3. donnerstag nach dem Märktischen Bußtag, der im Anfang September einfällt, Vieh- und freitag Krammarkt, 4. auf Catharinentag Kram- Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen sonntabend, sonntag oder montag einfällt, so wird am montag Vieh- und diensttag Krammarkt.

Wolbeck, im Mecklenburgischen Strelitzischen, 1. auf Achers mittwoch, 2. diensttag in der vollen Woche vor Johannis, 3. diensttag nach Michael, des Tages vorher ist allemahl Viehm.

Wollgast, 1. Maria Gebuhr, 2. sonntag vor Gallen

Zarrentin, 1 mittw. nach Johann. 2 mittwoch nach Gallen, Pferde- Vieh- und Kramm.



LBMV Schwerin

003 188 99X

33

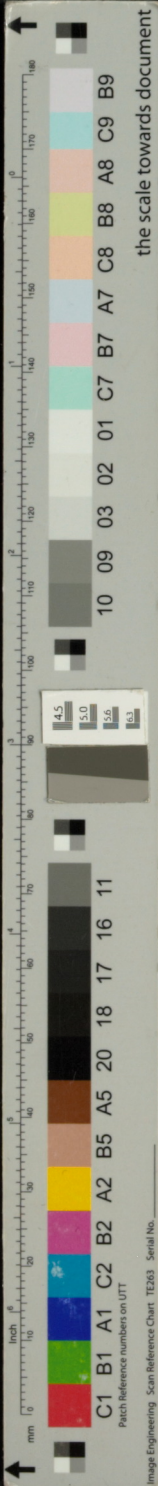
5



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1822170672/phys_0053

DFG



ow, 7. Vieh: und Keram:
im mittwochen vor Ges:
Vieh: und Krammarkt
twochen vor Margare:
3. am mittwochen vor
ma Vieh: und Kramm.
elin, 1 mittwoch vor
almsonntag Vieh: und
markt, 2. auf Matthai,
auf einen sonnabend,
3. oder montag, so ist es
ist, darnach, 3. Vieh: und
r. auf den mittwoch vor
ßen Advent.

1. montag nach Johan:
3, 2. mont. nach Michael.
sberg, an der Warte, 1.
e vor Pfingsten, 2. sonnt.
Petri Pauli, 2. Michael.
zig, 1. am Reinihrstage,
il, 3. sonnt. nach Michael.
gen, 1. diensttag nach In:
it, 2 diensttag nach dem
ontage nach Trinitatis,
astag vor Barthol. 4. diens:
ach Gallen.

h oder Lög, 1. diensttag
dalmarum, 2. auf: Witt
fällt Vitus auf einen sonn:
, sonntag oder montag
enstag Markt; Ist Vitus
ag, so ist es der 3ten Tag
ach, 3. diensttag 8 Tage
Michaelis, 4. auf Galli,
fällt